

Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sitzung des Kreistags vom 10.02.2020

Karen Heußner

Es gilt das gesprochene Wort!

Der Landkreishaushalt ermöglicht auch 2020 die spürbare Tilgung von Krediten. Wichtige Investitionen, die jetzt und in den kommenden Jahren wirksam werden, sind die längst fällige Sanierung der Förderschulen und die umfassenden Baumaßnahmen an der Main-Klinik Ochsenfurt, um sie als wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung in unserer Region für die Zukunft zu erhalten.

Weiterhin sollen unsere Schulen hochwertige und zeitgemäße Ausstattung erhalten. Wir werden auch den Raumbedarf im Auge behalten müssen, denn der ist wieder am Wachsen.

Der ÖPNV wird ausgebaut, wie wir es schon immer gefordert haben. Wir wollen umfassend konzeptionell daran arbeiten. Verbesserungen der Verbindungen einzelner Ortschaften sind nützlich, aber ein Gesamtkonzept, das auch eine verbesserte Tarifstruktur und die Ausstattung z.B. der Haltestellen und Umsteigeplätze einbezieht, ist wirkungsvoller. Park and Ride und Bike and Ride-Plätze sind wichtig für Nutzbarkeit und Akzeptanz. Das alles ist gut für die Menschen in der ganzen Region und wichtig für den Klimaschutz. Aber es wird Geld kosten.

Das Radwegenetz befindet sich noch immer im Ausbau. Das soll unbedingt weiter intensiv gefördert werden, denn es dient nicht nur der Freizeit und dem Tourismus, es wird zunehmend auch für den Alltag genutzt, wie z.B. für den Weg zur Arbeit - und gerade für diese Nutzung gibt es noch viele Defizite. Die Wege sind nicht durchgehend verbunden, es gibt Passagen auf stark befahrenen Straßen und Radschnellstrecken gibt es noch gar nicht.

Dies ist nur ein Teil der Aufgaben, die künftig haushaltsrelevant sein werden.

Von Aufwendungen für einen intensiveren Naturschutz beispielsweise als Förderung für Nichtbewirtschaftungen von Lebensräumen von gefährdeter Flora und Fauna ist noch gar nicht die Rede.

Wir werden uns in den kommenden Jahren den Kopf etwas mehr zerbrechen müssen, wie wir das alles finanzieren können.

Der Blick in die Finanzplanung der nächsten Haushalte gibt durchaus Anlass, über die Stabilität **aller** Parameter nachzudenken, und wie sich Veränderungen in der finanziellen Leistungskraft des Landkreises niederschlagen.

Dass der Kreistag **bisher** gut bis großzügig wirtschaften konnte, daran waren wir GRÜNE mit unserer konsequenten, sparsamen Haushaltspolitik durchaus beteiligt und wir werden uns auch weiterhin für verlässliche Finanzpolitik einsetzen.

Dem Kreishaushalt für das Jahr 2020 mit der Beibehaltung der Kreisumlage bei 37 Prozentpunkten werden wir zustimmen. ***